

GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

KLEINWALLSTADT. In der Gemeinderatsitzung am Montag in Kleinwallstadt wurde über folgende Themen beraten und beschlossen.

Baumaßnahmen: Zu Beginn des Jahres steht in der Gemeinde eine Vielzahl von Baumaßnahmen an. Der Gemeinderat wird in einer Klausurtagung beraten, wie vorgegangen werden soll, damit die Gemeinde nicht sowohl von der personellen als auch von der finanziellen Seite an ihre Grenzen kommt. Die Erschließungsarbeiten für die neuen Wohnungen am ehemaligen Traube-Areal und die zwei Bauplätze im Rahmen der Innenverdichtung sind fast abgeschlossen. Eigentlich sollte bis Weihnachten alles erledigt sein, aber die Minustemperaturen ließen den Auftrag der Feinschicht nicht zu. Im artenschutzrechtlichen Ausgleich für die Erschließung des Neubaugebiets mussten 90 Fledermaus- und Vogelnistkästen aufgehängt werden.

Aus der Verwaltung: Alexander Mehr stellte sich als neuer Mitarbeiter der Gemeinde vor. Er wird später die Leitung des Bauamtes als Nachfolger von Norbert Schüßler übernehmen. Im Standesamt wurden im vergangenen Jahr 51 Geburten in Kleinwallstadt und Hofstetten registriert, 2020 waren es 43.

Stiftung Altenhilfe: Köhler informierte über die Förderbilanz der Stiftung Altenhilfe im Landkreis zum 31. Dezember 2021. Danach profitierte die Rohe-sche Altenheimstiftung im Ort 2021 mit einer Fördersumme von 7200 Euro. Seit Gründung dieser Stiftung 1993 waren es 393.000 Euro.

Hainbuche: Die kranke Hainbuche vor der Marktschule wird entfernt. Danach soll ein Rot-Ahorn gepflanzt werden.

Impfungen: Björn Bartels als Impfkoordinator im Landkreis Miltenberg informierte, dass an folgenden Terminen Impfungen in der Zehntscheune stattfinden: Dienstag, 15. Februar, und Mittwoch, 9. März, jeweils von 14 bis 19 Uhr. Personen können sich vorab online registrieren. Sollte dies nicht möglich sein, wird das Impfteam direkt vor Ort das Schriftliche erledigen.

Neugestaltung Außenbereiche: In der Grünanlage Denninger Straße in Hofstetten musste vor einiger Zeit die marode Holzpergola entfernt werden. Aus diesem Anlass wird der gesamte Bereich derzeit vom Bauhof neu gestaltet. Die Fußwege werden barrierefrei angelegt, zwei Parkbänke aufgestellt, der vorgefundene Brunnen hergerichtet, ein größerer Baum gepflanzt und eine standortgerechte Bepflanzung vorgenommen. In Absprache mit dem Vertreter des Bayernwerks als Betreiber der Straßenbeleuchtung wird auch die Ausleuchtung aktualisiert. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat das Resultat der Besprechung. Für 8600 Euro werden zwei Leuchten zusätzlich in diesem Bereich errichtet und eine Leuchte durch einen sechs Meter hohen Mast mit doppeltem Leuchtenkopf ersetzt. Der Weg

entlang des Flurgrabens von der Wallstadthalle bis zum Wendelinusweg wird derzeit saniert, ebenso die Einfahrt zum Grundstück Friehs, was von privater Seite bezahlt wird.

Rathaus-Aufzug: Für den Aufzug im Rathaus hat das Gewerbeaufsichtsamt im Dezember unter Androhung eines Zwangsgelds zwingend ein Zweiwegekommunikationssystem mit Aufschaltung einer Notalarmierung analog der Marktschule gefordert. Die Firma Haushahn wurde mit dem Einbau einer entsprechenden Installation mit Kosten von 1500 Euro beauftragt. Hinzu kommt eine monatliche Gebühr von 119 Euro.

Ortsmitte Hofstetten: Für die Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten hat der Ortsplaner Rainer Tropp eine Kostenschätzung erarbeitet, auf deren Basis dann die beschränkte Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen erfolgt. Die Grobschätzung beläuft sich auf 900.000 Euro, so dass auch kein zeit- und kostenintensiver Ideenwettbewerb erfolgen muss und die Planungsleistungen ausgeschrieben werden können.

Änderung Steuerrecht: Die bisherige Durchschnittsbesteuerung mit einem pauschalierten Prozentbetrag der Mehrwertsteuer ist für größere Land- und Forstbetriebe seit 1. Januar 2022 nicht mehr möglich. Kämmerer Peter Maidhof erläuterte die finanziellen Auswirkungen. Er sprach sich dafür aus, die Brutto-Brennholzpreise zumindest für diese Bestellperiode unverändert zu lassen, obwohl sich die Einnahmen dadurch verringern.

Radwegkonzept: Die Radwegverbindung von Elsenfeld entlang der Kreisstraße in Richtung Hofstetten wurde vom Landratsamt Miltenberg als die effektivste, aber auch aufwendigste Variante dargestellt. In einer Machbarkeitsstudie wurden für diesen Bereich zwei mögliche Varianten näher untersucht, eine südlich und eine nördlich der Straße. Welche der beiden Varianten realisiert werde, hängt wesentlich von der Verkaufsbereitschaft der rund 40 Grundstückseigentümer ab. Der Markt Kleinwallstadt muss absprachegemäß die Verhandlungen zum Grunderwerb führen, die Kosten für den Erwerb trägt der Landkreis. Einstimmig wurde der Vorgehensweise zugestimmt, dass die Verwaltung die Eigentümer der Nord- und Südtrasse anschreibt, um ihre grundsätzliche Verkaufsbereitschaft abzuklären.

Neubau Kindergarten: In dem Kindergartenneubau für die Kleinkindbetreuung am Pfarrer-Söllner-Platz soll als Effizienzhaus 40 gebaut werden. Um die Vorgaben dafür zu erfüllen, müssen lediglich die Bodenplatte und die Wände verstärkt werden, laut Architekt Josef Roth überschaubare Mehrkosten. Allerdings besteht durch den derzeitigen Stopp der Energie-Effizienz-Förderung eine unklare Fördersituation. Es sei aber geplant, eine neue Förderung aufzulegen, so Kämmerer Maidhof. Die Entwicklung müsse weiter beobachtet werden. *ney*